

Kundgebung, Frauendisco, Kino und Ausstellung



1. bis 31. März: Brandenburgische Frauenwochen in Neuruppin und im Landkreis mit verschiedenen Veranstaltungen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Anlässlich der Brandenburgischen Frauenwochen 2026 organisieren die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises OPR und der Fontanestadt Neuruppin sowie die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises verschiedene Veranstaltungen. Am Internationalen Frauentag am 8. März gibt es ab 13 Uhr eine Kundgebung auf dem Neuruppiner Schulplatz mit Tanz, Gesang und Redebeiträgen sowie anschließender Frauendisco im JFZ (ab 15 Uhr).

Im Kino „Astoria“ in Wittstock wird am 11. März der Film „Morgen ist auch noch ein Tag“ gezeigt. Für den 15. März, 14 Uhr, ist die Ausstellungseröffnung „Die Wut ist weiblich“ im Museum Neuruppin geplant.

Alle Veranstaltungen können unentgeltlich besucht werden.

Alle Veranstaltungen der 36. Brandenburgischen Frauenwochen stehen unter dem Motto

„Wut trifft Feminismus“. „Unsere Wut richtet sich nicht gegen Menschen – sie richtet sich gegen Strukturen, die Gleichberechtigung verhindern. Sie speist sich aus dem Wunsch nach mehr Gerechtigkeit, Solidarität und gelebter Demokratie“ heißt es vom Frauenpolitischen Rat Brandenburg, der jedes Jahr das Motto der Frauenwochen setzt.

„Mit unserer Kundgebung in Neuruppin wollen wir den Frauen hier bei uns eine Stimme geben. Themen, die sie beschäftigen, sichtbar machen. Und damit auch die Wut über die Ungerechtigkeiten in die Öffentlichkeit bringen“, so Ines Rehfeld, Beauftragte für Gleichstellung, Chancengleichheit und Vielfalt der Fontanestadt Neuruppin.

Julica Norouzi, Koordinatorin Partnerschaft für Demokratie, schildert: „Frauenrechte und Rechte für queere Menschen zu stärken und dafür einzustehen,

ist ein entscheidender Teil einer Demokratie. Doch haben längst nicht alle Menschen die gleichen Zugänge und Chancen.“ „Wir wollen Frauen – alleinerziehend und getrennterziehend; die den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit tragen; die gering verdienen; die von (sexualisierter) Gewalt betroffen sind; deren Symptome im Gesundheitssystem nicht ernst genommen werden – eine Stimme geben. Wir wollen solidarisch miteinander sein und bei der Frauendisco im JFZ gemeinsam tanzen“, ergänzt Judith Melzer-Voigt, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ostprignitz-Ruppin.

Die Brandenburgischen Frauenwochen sind ein einzigartiges politisches Format in Deutschland: Immer im März organisieren Engagierte im ganzen Land Veranstaltungen, um bestehende Probleme sichtbar zu machen und dagegen anzukämpfen. Die Fontanestadt und der Landkreis beteiligen sich jedes Jahr mit einem vielfältigen Angebot an den Frauenwochen und machen somit die Themen, die viele Menschen beschäftigen, auch im ländlichen Raum sichtbar. WS

Informationen zu allen Veranstaltungen anlässlich der 36. Brandenburgischen Frauenwochen gibt es bei den Gleichstellungsbeauftragten per E-Mail: ines.rehfeld@stadtneuruppin.de, judith.melzer-voigt@opr.de



Mithilfe erwünscht

Das Portal „Maerker Brandenburg“ nimmt seit Jahren Hinweise der Bürger entgegen – Jetzt wurden Internetportal und App umfassend überarbeitet

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Wittstock, Kyritz, Neustadt, Neuruppin, Rheinsberg, Fehrbellin, Lindow, Wusterhausen und Heiligengrabe sind dabei. 128 Gemeinden im Land Brandenburg beteiligen sich seit Jahren am Bürgerportal „Maerker Brandenburg“. Über das Portal „Maerker“ können Bürger ihrer Stadt-, Gemeinde- oder Amtsverwaltung auf einfachem Weg mitteilen, wo es ein Infrastrukturproblem in ihrem Ort gibt. Das reicht von illegal entsorgtem Müll bis hin zu Verkehrsproblemen wie Schlaglöchern, defekten Ampelanlagen oder demolierten Straßenschildern. Die Verwaltung teilt daraufhin mit, wie sie den Missstand be-

seitigen wird. Ampelsymbole informieren die Bürger über den Stand der Bearbeitung seines Hinweises.

Ziel des Bürgerservice ist es, die Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Kommune zu sichern, zu verbessern und den aktiven Dialog der Bürger mit ihrer Verwaltung zu fördern. Informationen in Ordnungsangelegenheiten können auf diesem Weg schnell weitergegeben und daraus resultierende Probleme gelöst werden.

Nach einem umfangreichen technischen Relaunch präsentiert sich das Bürgerportal „Maerker Brandenburg“ seit dem 26. Februar im neuen Design und mit verbesserter Funktionalität noch anwenderfreundlicher

und moderner. In diesem Zusammenhang wurde auch die entsprechende Maerker-App neu gestaltet und kann seit gestern kostenfrei aus dem Play-Store oder App-Store heruntergeladen werden.

Wer über maerker.brandenburg.de ins Internet geht, klickt auf der ersten Seite seine Kommune an und gelangt so zum entsprechenden Formular. Dort finden sich alle aktuellen Hinweise und die Möglichkeit, einen eigenen Hinweis einzugeben. Dabei sind die mit einem Stern markierten Felder Pflichtfelder. Im Feld „Beschreibung“ sollte man das Problem so präzise wie möglich beschreiben.

Illegal entsorgter Müll ist immer wieder ein Ärgernis: Das Bürgerportal „Maerker“ bietet die Möglichkeit, solche Probleme unkompliziert zu melden.

Foto: Matthias Koch

Meldungen, die bis 14 Uhr eingestellt werden, erscheinen spätestens am ersten folgenden Arbeitstag um 18 Uhr. Zulässige Bürgerhinweise werden nicht gefiltert. Innerhalb von drei Arbeitstagen wird eine verbindliche Antwort veröffentlicht.

Jeder Bürger, der seine E-Mail-Adresse hinterlässt, erhält eine Antwort und wird über Änderungen (Status) informiert. Gabriele Elstermann

Gesundheit

ANZEIGE

Ein Gefühl von geschwollenen, schweren Beinen?

Ein neues Pflege-Gel mit Multi-Target-Komplex soll Erleichterung schaffen. Doch was kann der Ansatz mit den Inhaltsstoffen aus der Nobelpreis-Forschung wirklich?

Schwere und geschwollene Beine – ein Problem, das fast 80 Prozent aller Erwachsenen kennen. Betroffene berichten häufig, dass sich die Beine nicht nur schwer, sondern auch dick anfühlen. Gerade im Umfeld von Venenleiden sind solche Beschwerden bekannt. Häufig hängt dieses Empfinden mit Wassereinlagerungen in den Beinen zusammen.

Das Zusammenspiel von Mikrozirkulation, Ödemen und Wahrnehmung

Schwere Beine sind aber kein eindimensionales Beschwerdebild! Unter anderem entscheidend ist die Mikrozirkulation. Sprich: der Blutfluss in den kleinsten Gefäßen. Ebenso wie der Abtransport von Flüssigkeit aus dem Gewebe. Dies führt oft zu geschwollenen, schweren Beinen, was für Betroffene häufig auch ein kosmetisches Problem darstellt. Denn die Beine fühlen sich nicht nur dick an, sie sehen auch dick aus.

Wassereinlagerungen und vorübergehende Ödeme gehen oft auch mit Nervenkompressionen einher. Dadurch können Spannungs- und Druckempfindungen stärker wahrgenommen werden. Denn durch Was-



Fast 80 Prozent aller Erwachsenen leiden darunter, dass sich ihre Beine regelmäßig geschwollen und schwer anfühlen. Restaxil Gel lässt sich leicht einmassieren und unterstützt dabei, die Glieder wieder zu beleben.

sereinlagerungen und Ödeme kann der Druck im Gewebe steigen.

Faktor Haut: Mehr als nur eine Hülle

Auch unsere Haut reagiert sensibel auf Spannung und

Trockenheit. Wenn sich Wasser in den Beinen oder Füßen sammelt, wird die Haut gedehnt. Sie wird trocken und rau. Somit können Reize intensiver wahrgenommen werden und Schweregefühle und Brennen können subjektiv verstärkt werden.

Der Multi-Target Ansatz für schwere Beine

Deutsche Wissenschaftler haben daher ein neues Pflege-Gel mit Multi-Target-Ansatz entwickelt. Das bedeutet, dass mit einem Produkt mehrere Punkte angegangen werden. Die Nervenspezialisten der Nr. 1 Apothekenmarke Restaxil haben sich dabei von der Nobelpreisforschung inspirieren lassen.

Herzstück der Formulierung ist der Pflanzenkomplex Legactif aus Goldrute, Mäusedorn und Zitrone. Er vereint die Heilpflanzen zu einem intelligenten Komplex, der dazu beitragen kann:

- Die Mikrozirkulation anzuregen
- Die Hautdicke und die damit verbundenen Ödeme zu reduzieren
- Die Durchblutung feiner Gefäße zu unterstützen und den Flüssigkeitsabtransport zu fördern

Die Nobelpreis-Forschung: Pflege für Ihre Haut

Mit Hydagen Aquaporin enthält die Formulierung zudem einen Pflegebaustein, der auf der Nobelpreis-prämierten Grundlagenforschung zu Aquaporin-

nen basiert – winzigen Kanälen in der Haut, die eine Rolle beim Wassertransport spielen. Zudem setzt die Menthol-Formulierung Koko ML Plus an den Kälterezeptoren der Haut an und erzeugt ein Frischegefühl. Das Produkt lässt sich auch ideal als Massagegel anwenden. Das Einmassieren wird von vielen genutzt, um den Abtransport von Flüssigkeit zu unterstützen.

Qualität aus Deutschland

Restaxil Gel wird in Deutschland hergestellt. Das Gel ist dermatologisch geprüft, hautverträglich und für die regelmäßige Anwendung geeignet.

Erhältlich ist das Produkt in jeder Apotheke; es ist neu und aufgrund der Nachfrage nicht immer vorrätig. Sollte die Apotheke das Gel nicht verfügbar haben, ist es in wenigen Stunden für den Kunden abholbereit. Alternativ kann es online erworben werden.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil Gel
(PZN 19649387)

www.restaxil.de

Jetzt neu
Restaxil
Gel!

NEU



Restaxil®